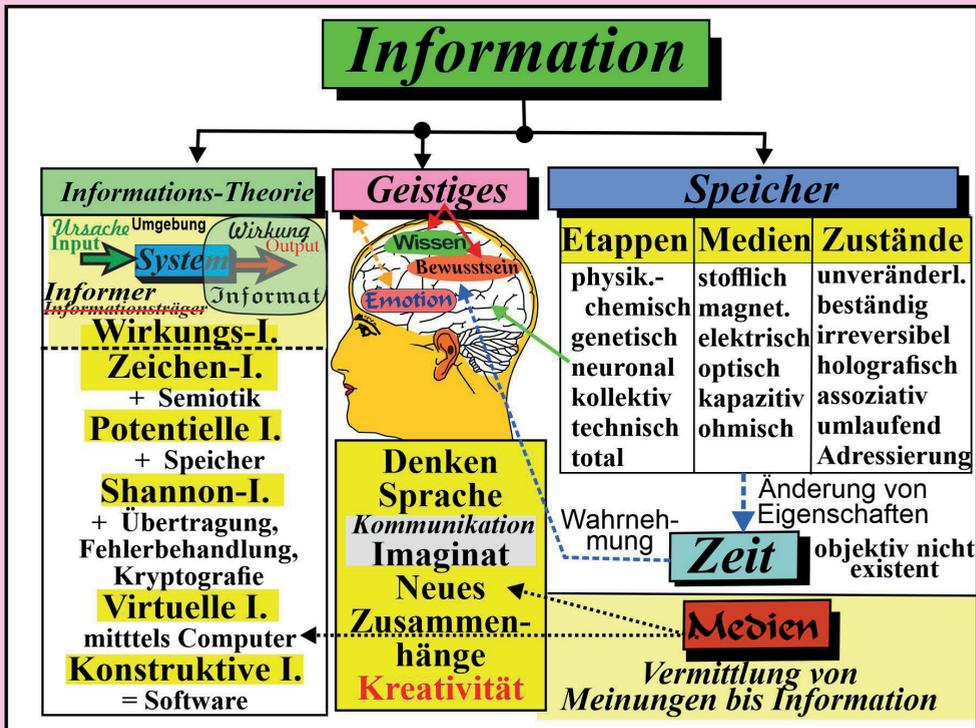


Vom Denken zu Information, Medien und Zufall

Krimi für Wissenschaft: Zufall? Notwendigkeit?



Großinf2.cdr H. Völz 14.10.22

Horst Völz

Vom Denken zu Information, Medien und Zufall

Krimi für Wissenschaft: Zufall? Notwendigkeit?

Shaker Verlag
Düren 2023

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2023

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-8963-9

Shaker Verlag GmbH • Am Langen Graben 15a • 52353 Düren
Telefon: 02421 / 99 0 11 - 0 • Telefax: 02421 / 99 0 11 - 9
Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Vorwort

Ursprünglich war dies nur als eine umfangreiche Behandlung von Denken geplant. Dabei ergab sich aber automatisch eine Erweiterung der Information und es zeigte sich auch, dass so eine vollständige und systematische Erfassung des *umgangssprachlichen* und *intuitiven* (üblichen) Gebrauchs von Information möglich wurde. Dabei ergab sich weiter, dass unser Denken viel umfangreicher als die Sprache ist und auch viele Regeln der Sprache oft nicht benutzt werden. So mussten auch die Massenmedien einbezogen werden. Das verlangte, den Unterschied von Realität und Symbolität zu begründen. Dabei waren mehrere Inhalte meiner Arbeiten der letzten Jahre zu berücksichtigen bzw. zumindest auf sie zu verweisen. Leider war es dabei mehrfach notwendig, einige Begriffsinhalte neu zu benennen und/oder neu zu definieren. Deshalb ist jetzt immer die jeweils letzte Fassung gültig. Dabei wurden auch Wissen, Emotion und Bewusstsein eingeordnet. Schließlich zeigte sich, dass der Zufall viel häufiger, als meist angenommen wird, auftritt. So entstand auch ein neuartiger Überblick für einige menschliche Grundlagen. Ich hoffe, dass trotz oder sogar wegen der Vielfalt ein allgemeines Interesse entsteht und vielleicht sogar einiges für die Allgemeinbildung geeignet ist.

Als das Manuskript vollständig und teilweise schon Korrektur gelesen war. Wurde mir ein alter Dreizeiler im Traum bewusst. So konnte ich dann noch die Hypothese für unbewusstes Denken als Anhang aufstellen.

Frau Anita Aßmuß hat wieder sehr gründlich Korrektur gelesen und dabei auch gute Vorschläge eingebracht. Ich bin ihr zu großem Dank verpflichtet. Hoffentlich ist es mir gelungen, alles gut und ohne neue Schwächen einzuarbeiten. Für alle vorhandenen Mängel bin ich aber selbst verantwortlich.

Im Januar 2023

Horst Völz

Inhalt

1. Allgemeine Grundlagen	1
2. Betrachtungen zum Denken	10
3. Sehr stark vereinfachtes Modell für Denken	13
4. Möglichkeiten bei Pflanzen und Tieren	14
5. Zur akustischen Sprache	16
6. Erweiterung von Information	19
7. Denken und Medien	20
8. Mathematik und Rechentechnik	23
9. Mögliche Beschreibungen (sprachähnlich)	33
10. Vom Zufall zur Kreativität	35
11. Literatur	48
12. Sachwortverzeichnis	51
13. Anhang: unewusstes Denken	53